

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 20
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 24. Jänner 1938.

Gewerbevertreter beim Bürgermeister.

Unter Führung des Vizebürgermeisters Dr. Kresse und des Rates der Stadt Wien, Präsident und Ältester der Wiener Buchkaufmannschaft Dr. Herberth, erschien dieser Tage eine Abordnung der Gilde der Vieh- und Fleischhändler sowie der Zunft der fleischverarbeitenden Gewerbe bei Bürgermeister Richard Schmitz und überreichte ihm eine Denkschrift, die in eindringlicher Weise den bedrohlichen Rückgang des Wiener Vieh- und Fleischmarktes sowie die kritische Entwicklung im Wiener fleischverarbeitenden Gewerbe als Folgen des Viehverkehrsgesetzes und anderer Umstände darlegt und ein Wunschprogramm aufstellt. Nach längerer Aussprache ersuchten die Vertreter des Gewerbes und des Handels den Bürgermeister um Unterstützung ihrer Bemühungen. Der Bürgermeister verwies auf sein wiederholtes Eintreten, auch in der Öffentlichkeit, für die Wiederherstellung geordneter und gerechter Konkurrenzverhältnisse; er werde auch in Zukunft für so wichtige Wiener Interessen sich einsetzen.

Unter Führung des Vizebürgermeisters Dr. Kresse und des B.W.R. Spitz erschien eine Abordnung der Wiener Pflasterer und Fuhrwerker sowie der Steinindustrie beim Bürgermeister, um ihm Vorschläge zur neuerlichen Belobung dieser Wirtschaftszweige durch Bevorzugung und Intensivierung der Strassenpflasterung vorzutragen. Der Bürgermeister verwies darauf, dass die Propaganda gegen die Verwendung von Gross- und Kleinpflastersteinen zugunsten anderer Materialien bei der Herstellung von Strassenböden ausserhalb Wiens einen gewissen Erfolg gehabt habe, während Wien tunlichst an der traditionellen Pflasterung festhalte. Der Bürgermeister erinnerte daran, dass ein Vergleich 1935 mit 1937 wohl nicht gerechtfertigt sei, denn der durch den Bau der Höhenstrasse und der Wientalstrasse herbeigeführte zusätzliche Bedarf an Pflastersteinen könne nicht ohneweiters ersetzt werden. Die städtischen Lagerplätze seien mit Pflasterungsmaterial voll gefüllt. Der Bürgermeister werde jedoch selbstverständlich die begründeten Wünsche der Denkschrift überprüfen lassen und tun, was in seinen Kräften stehe.

Der Hietzinger Bürgerball.

Nach einer Reihe von Jahren fand am letzten Samstag im Parkhotel Schönbrunn wieder der Hietzinger Bürgerball statt. Das glanzvolle Fest, zu dem Staatssekretär Rott, Bürgermeister Richard Schmitz, Vizebürgermeister Dr. Kresse und die Präsidenten Bundesminister a. D. Stockinger und Rat der Stadt Wien Dr. Herberth erschienen waren, war ausserordentlich gut besucht. Um das Gelingen des Balles haben sich Bezirksvorsteher Cudlin mit Kammerat Schubert, die Bezirksräte, die Stadtgewerberäte, der Vorstand des Fürsorgeamtes mit den Sektionsobmännern und den Fürsorgeräten und der Sekretär des Bezirksvorstehers Amtsrat Gaertner besonders verdient gemacht. Das Reinertragnis kommt den Josefstischen und den Bezirksarmen zugute.

Versammlungsanzeige.

Die Vereinigung der Kindergärtnerinnen Oesterreichs hält am kommenden Freitag um 19 Uhr im Festsaal des Alten Rathauses in der Wipplingerstrasse eine Versammlung ab, in der Magistratsoberkommissär Dr. Gottfried Thaler über "Grundsätze der österreichischen Verfassung" spricht.